

NIEDERSCHRIFT

**über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg am
Freitag, den 08. Juli 2016, in der Mehrzweckhalle Dorndorf, 65599 Dornburg.**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 31

Anwesend

- a) stimmberechtigt:
Dr. Valeske, Walter
Sauer, Ulrich
Dapprich, Christoph
Kloft, Katja
Schlimm, Klemens
Munsch, Andreas
Kunz, Christoph
Höhler, Alois
Stähler, Sebastian
Horneck, Klaus
Stahl, Michael
Stahl, Arno
Schardt, Thorsten
D`Antonio, Fabian
- Brenschede, Renate
Baron, Ottmar
Gläser, Christoph
Klawitter, Heike
Weber, Karl-Josef
- Ehl, Gilbert
Simon, Toni
- b) nicht stimmberechtigt:
Bürgermeister Höfner, Andreas
Pott, Bernd
Weckbecker, Hans-Peter
- Agoretti, Ernst
- Horn, Klaus
- Lucchesi, Frank
- Kirch, Holger
Zingel, Tobias

c) es fehlten entschuldigt:

Trottmann, Peter
Weckbecker, Andreas
Flügel, Meik
Hartmann, Stefan

Wüst, Achim
Boderke, Karin

Weber, Christof
Hohn, Peter

Schmidt, Reiner

Kegler, Markus
Hörter, Klaus

Jung, Markus
Heep, Jörg
Schröter, Michael
Hartmann, Andreas

Hannappel, Achim

d) es fehlten unentschuldigt:

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung.
2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes.
3. Erhöhung der Bebauungsfrist von 2 auf 5 Jahre.
hier: Antrag des Herrn Reiner Schmidt.
4. Mitteilung der tatsächlichen Kosten zur Errichtung der neuen Gebäude und Außenanlage am Freibad Frickhofen an die Gemeindevertretung.
hier: Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.
5. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den Verkauf eines gemeindeeigenen Wald-Grundstückes in der Gemarkung Dorndorf.
6. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den Entwurf einer neuen Entwässerungssatzung der Gemeinde Dornburg (EWS) zum 01.01.2017.
7. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den Entwurf einer neuen Wasserversorgungssatzung (WVS) zum 01.01.2017.

8. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO.
9. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO.
10. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, begrüßte alle Anwesenden und stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Einladung vom 05.07.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Freitag, den 08.07.2016 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Er stellte weiterhin fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, stellte fest, dass folgende Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.06.2016 erhoben wurden:

Zu TOP 12 wird der letzte Satz wie folgt geändert: „Im Anschluss soll noch eine Diskussion erfolgen.“

Zu TOP 15 wird der letzte Satz wie folgt geändert: „Da die Maßnahme ausgeführt ist, wird der Antrag zurück gezogen“.

Über die Niederschrift der 2. Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.06.2016 - mit den o.g. Änderungen - wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 21:0:0

Punkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, sprach einige Gratulationen zu Geburtstagen und sonstigen Anlässen aus.

Weiterhin berichtete der Vorsitzende über die sehr mäßige Beteiligung am Waldbegang. Eine turnusmäßige Wiederholung ist vorerst nicht geplant.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe 2030, Herr Klemens Schlimm, gab einen kurzen Sachstandsbericht über die am 04.07.2016 stattgefundene Sitzung der Arbeitsgruppe 2030.

Abschließend teilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, mit, dass die nächste Sitzung für Dienstag, den 27. September 2016, um 19.30 Uhr, (Antragsschluss für Anträge: Montag, 05.09.2016) in der Mehrzweckhalle Dorndorf vorgesehen ist.

Punkt 2: Mitteilungen des Gemeindevorstandes.

Herr Bürgermeister Andreas Höfner begrüßte alle Anwesenden und gab alsdann folgende Informationen zu den Auftragsvergaben, die in der vergangenen Woche durch den Gemeindevorstand getätigt wurden:

- Der Gemeindevorstand hat auf seiner Sitzung am 30. Juni beschlossen, der Firma Kemmlit-Bauelemente GmbH aus Dusslingen als günstigstem Anbieter den Auftrag für die Lieferung von Wertfachschränken für das Schwimmbad Frickhofen zu einer Auftragssumme in Höhe von 8.506,12 Euro brutto zu erteilen. Es soll ein Schild angebracht werden mit dem Hinweis, dass alle Fächer jeden Abend durch den Betreiber geleert werden.
- Ebenfalls in dieser Sitzung wurde der Auftrag für die Sanierungsarbeiten an der Außenfassade der Mehrzweckhalle Wilsenroth an die Firma Eberz Bau GmbH, Freilingen, zu einer Auftragssumme von 5.795,30 Euro/ brutto vergeben.

Herr Bürgermeister Andreas Höfner gab noch folgende weitere Informationen:

- Die Tore auf dem Bolzplatz Thalheim werden nach Beschluss des Gemeindevorstandes kurzfristig gegen etwas kleinere Exemplare ausgetauscht, die zudem fest verankert werden können und somit sicherer sind.
- Das Amt für den ländlichen Raum hat mitgeteilt, dass die Förderquote der Dorferneuerung nach neugefassten Richtlinien nicht mehr 75 % sondern nur noch 70 % der Nettokosten beträgt. Das wird dazu führen, dass der Einnahmeansatz im Haushalt 2017 um rd. 17.000,-- € vermindert werden muss.
- Der Waldarbeiter Andre Graw hat gekündigt und um einen Auflösungsvertrag zum 01.08.2016 gebeten, damit er eine neue für ihn wohl interessantere Stelle antreten kann. Der Gemeindevorstand hat dem Auflösungsvertrag zugestimmt. Im Hinblick darauf, dass der derzeitige gemeindliche Auszubildende im Forst in zwei Jahren seine Ausbildung beendet, soll versucht werden zunächst befristet für zwei Jahre eine Kraft einzustellen.
- Der Haupt- und Finanzausschuss hat auf seiner Sitzung am Montag dieser Woche einstimmig die von der Firma Schmidt Basalt beantragte Vertragsverlängerung um 10 Jahre beschlossen. In Abstimmung mit der Pächterin wurden in diesem Rahmen Präzisierungen in den Vertrag eingefügt.

- Das Kreissozialamt hat gestern darüber informiert, dass der Landkreis Limburg-Weilburg einen Vorvertrag über eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in der Hauptstraße 30 in Frickhofen mit einer Maximalbelegung von 68 Personen abgeschlossen hat. Es wurde ergänzend mitgeteilt, dass der Belegungszeitpunkt noch nicht feststehe. Herr Bürgermeister Andreas Höfner wies hierzu darauf hin, dass er, als erste Gerüchte zu der Absicht bekannt wurden - das war noch gegen Ende der alten Legislaturperiode - Kirchengemeinde, Ortsbeirat und den ehrenamtlichen Helferkreis förmlich befragt hatte und von keiner Stelle irgendwelche Einwendungen vorgetragen wurden. Insofern habe er sich gegenüber dem Kreis neutral verhalten. Nachdem sich so lange nichts getan hatte, war er auch angesichts der allgemein kommunizierten vermeintlichen Entspannung der Situation davon ausgegangen, dass es sich erledigt hätte. Das hat es dann also nicht.
- Der Eigentümer des Nettomarktgrundstückes in Frickhofen hat einen Streifen von 15 m Breite Richtung Ort erworben, also eine Fläche der ehemaligen Gärtnerei. Angestrebt wird eine geringfügige Erweiterung des Marktes zur Standortsicherung für die nächsten mindestens 15 Jahre. Hierzu werden eine Änderung des Bebauungsplanes und voraussichtlich auch ein Abweichungsverfahren von den Zielen des Regionalplanes Mittelhessen erforderlich werden, d.h., das Thema wird die Gremien in absehbarer Zeit beschäftigen.
- Die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil GmbH, die als ÖPNV-Aufgabenträger des Lahn-Dill-Kreises sowie des Landkreises Limburg-Weilburg handelt, hatte sich mit der Anfrage an den Gemeindevorstand gewandt, ob die Gemeinde sich an einem Modellprojekt beteiligt, mit dem gemeinsam die Förderung für den barrierefreien Ausbau einer Bushaltestelle je Gemeinde samt deren Umsetzung betrieben werden soll. Es wurde aus gemeindlicher Sicht zunächst das grundsätzliche Interesse erklärt. Der Gemeindevorstand hat dann auf konkrete Anfrage beschlossen, dass sich die Gemeinde an dem Projekt mit der von der VLDW vorgeschlagenen am meisten frequentierten Haltestelle Friedenstraße Frickhofen beteiligt und die Mittel im Entwurf des relevanten Haushaltes vorzugeben. Es würden bei einer rund 85 % - Förderung ohne Planungskosten Restkosten bei der Gemeinde je nach Ausbaubedarf in Höhe von 3.750,-- € bis 12.500,-- € im Jahr 2018 verbleiben. Der Beschluss erging insofern unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung der Gemeindevertretung zum Haushalt. Seitens der VLDW wird jetzt eine verbindliche Erklärung in Form einer abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung gefordert, mit der die Gremien dann in Kürze befasst werden.
- Als letzte Mitteilung: Hessen-Forst hat in Kenntnis gesetzt, dass die zehnjährige Laufzeit des Forsteinrichtungswerkes bzw. der Forstbetriebsplanung für unseren Körperschaftswald Ende 2017 endet und eine neue Forstbetriebsplanung erstellt werden muss. Während die Kosten für dieses Planwerk bisher immer in den Beförsterungskosten enthalten waren, ist das zukünftig nicht mehr der Fall. Hessen-Forst hat auch kein Monopol mehr für die Erstellung. Wir werden im Haushalt 2017 die benötigten Mittel von voraussichtlich bis zu 51.000,-- € im Finanzhaushalt vorgeben, die dann über die Laufzeit von zehn Jahren abgeschrieben werden. Wer das neue Forsteinrichtungswerk dann erstellen wird, müssen wir dann nach Auswertung einzuholender Angebote entscheiden. Das Vergaberecht fordert mindestens fünf geeignete Stellen zu beteiligen. Wir hatten uns schließlich noch mit der Frage ans Umweltministerium, wie sich die Beförsterungskosten entwickeln werden, da Hessen-Forst wohl gewisse interne Probleme angesichts offenbar rechtlich geforderter Vollkostenrechnung hat.

Leider konnte uns keine befriedigende Antwort gegeben werden; es wurde auf eine Arbeitsgruppe verwiesen, die ihre Arbeit erst aufgenommen habe. Insofern kann auch die grundsätzliche Frage, wer mittelfristig den Gemeinewald befördert, Diskussionsgegenstand werden.

Punkt 3: Erhöhung der Bebauungsfrist von 2 auf 5 Jahre.
hier: Antrag des Herrn Reiner Schmidt.

Der Tagesordnungspunkt wurde einvernehmlich vertragt.

Punkt 4: Mitteilung der tatsächlichen Kosten zur Errichtung der neuen Gebäude und Außenanlage am Freibad Frickhofen an die Gemeindevertretung.
hier: Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas folgende Anfrage der SPD-Dornburg Fraktion:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass der Gemeindevorstand der Gemeindevertretung die tatsächlichen Kosten zur Errichtung der neuen Gebäude und der Außenanlage vorlegt.

Weiterhin soll der Gemeindevorstand der Gemeindevertretung mitteilen, wie die einzelnen Gewerke ausgeschrieben wurden und wie die Vergabe erfolgt ist“.

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

Herr Baron teilte daraufhin mit, dass die schriftliche Beantwortung für die SPD-Fraktion nicht umfänglich genug sei und er daher einen Akteneinsichtsausschuss hierzu beantragen werde.

Punkt 5: Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den Verkauf eines gemeindeeigenen Wald-Grundstückes in der Gemarkung Dorndorf.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erklärte den Sachverhalt und erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Anschließend gab er folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt, das gemeindeeigene Waldgrundstück Gemarkung Dorndorf, Flur 28, Flurstück 16, nicht zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis: 20:0:0

Gemäß § 25 HGO hat die Gemeindevertreterin, Frau Katja Kloft, während der Beratung und Abstimmung den Sitzungssaal verlassen.

Punkt 6: Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den Entwurf einer neuen Entwässerungssatzung der Gemeinde Dornburg (EWS) zum 01.01.2017.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erklärte den Sachverhalt und erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Anschließend gab er folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf einer neuen Entwässerungssatzung der Gemeinde Dornburg (EWS). Der vorliegende Entwurf der neuen Entwässerungssatzung (EWS) tritt zum 01. Januar 2017 in Kraft.

Das Wort „rückwirkend“ in § 38 des vorliegenden Entwurfes wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: 21:0:0

Punkt 7: Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den Entwurf einer neuen Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Dornburg (WVS) zum 01.01.2017.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erklärte den Sachverhalt und erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, die im Entwurf der Wasserversorgungssatzung vorgelegte Gebührenanpassung nicht vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 7:11:3

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Die Gemeindevertretung beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf einer neuen Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Dornburg (WVS). Der vorliegende Entwurf der neuen Wasserversorgungssatzung (WVS) tritt zum 01. Januar 2017 in Kraft.

Das Wort „rückwirkend“ in § 37 des vorliegenden Entwurfes wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: 11:7:3

Punkt 8: Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erklärte den Sachverhalt und erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Anschließend gab er folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg beschließt, den von dem Sonderdienst der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Dornburg für das **Haushaltsjahr 2009** zu beschließen und dem Gemeindevorstand gemäß § 114 HGO vorbehaltlos Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 16:0:5

Punkt 9: Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erklärte den Sachverhalt und erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Anschließend gab er folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg beschließt, den von dem Sonderdienst der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Dornburg für das **Haushaltsjahr 2010** zu beschließen und dem Gemeindevorstand gemäß § 114 HGO vorbehaltlos Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 16:0:5

Punkt 10: Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erklärte den Sachverhalt und erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Anschließend gab er folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg beschließt, den von dem Sonderdienst der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Dornburg für das **Haushaltsjahr 2011** zu beschließen und dem Gemeindevorstand gemäß § 114 HGO vorbehaltlos Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 16:0:5

Danach schloss der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, um 20.15 Uhr die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg.

Der Vorsitzende



-Höhler-

Der Schriftführer



-Kirch-

